

Wiesbadener Tagblatt.

No. 59.

Montag den 11. März 1867.

Bekanntmachung.

D. P. C. 22.

Anmeldung und Prüfung der einjährigen
Freiwilligen betr.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche als einjährige Freiwillige dienen wollen und im Bezirk des ehemaligen Herzogthums Nassau, der vormalig freien Stadt Frankfurt a. M. und der vom Großherzogthum Hessen abgetretenen Gebiets- theile, ausschließlich des Kreises Böhle und des Amtsbezirktes Meisenheim, nach §. 21 der publicirten Militär-Ersatz-Instruction vom 2. December 1858 gestellungspflichtig sind oder gestellungspflichtig sein würden, wenn sie das militärpflichtige Alter besäßen, haben ihre Anmeldung schriftlich unter Verück- sichtigung der §§. 126, 127, 128, 129 und 131 der Ersatz-Instruction, sowie der Allerhöchsten Verordnungen vom 13. October v. J. und vom 24. Januar d. J. spätestens am 18. d. M. bei der unterzeichneten Com- mission einzureichen und sodann zur wissenschaftlichen resp. bloß personellen Prüfung Mittwoch den 20. März Morgens 9 Uhr in dem Königl. Regierungs- gebäude dahier zu erscheinen.

Außer dieser öffentlichen Aufforderung wird eine weitere Einladung zur Prüfung nicht ergehen.

Für diejenigen Wehrpflichtigen, welche der Provinz Westphalen oder den neuen Landestheilen angehören und sich demgemäß in der Regel spätestens am 1. Februar desjenigen Kalenderjahres anmelden müssen, in welchem sie das 21. Lebensjahr zurücklegen, wird die Frist zur Anmeldung ausnahmsweise bis zum 18. laufenden Monats für dieses Jahr erstreckt.

Wiesbaden, den 2. März 1867.

Königliche Departements-Prüfungs-Commission
für einjährige Freiwillige.

Eberhard. L. Grosse.

Vorstehender Erlaß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Die Herren Bürgermeister wollen denselben geeignet publiciren.

Wiesbaden, den 5. März 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. März l. J. Nachmittags 3 Uhr wird zu Folge amt- licher Verfügung das den Erben des Jacob Reimer zu Wiesbaden in der kleinen Schwalbacherstraße dahier zustehende Gebäude, taxirt 23000 fl., zwangs- weise versteigert.

Wiesbaden, den 5. Februar 1867.

Königl. Landoberschultheißerei.

Snell.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. März l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Karl Jacob Nicolai zu Wiesbaden als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Georg

Conrad Möbus von da, die in hiesiger Gemarkung gelegenen Immobilien der
Letzteren, bestehend in:

- 1) einem 3stöckigen, in der Metzgergasse zwischen Gottfried Glaser
Wittwe und Heinrich Sternitzky gelegenen Wohnhause mit ein-
stöckigem Seiten- und 4stöckigem Hinterbau, taxirt 17,000 fl.;
- 2) einem Acker von 99 Ruthen 90 Schuh und
- 3) einem Acker von 58 Ruthen 55 Schuh, beide rechts dem Schier-
steinerweg neben der Herzogl. Domäne und Johann Carl Wilhelm
Beckel gelegen und taxirt 1500 fl.

mit obervormundschaftlichem Consense abtheilungshalber versteigern und zugleich
bemerken, daß bei annehmbaren Geboten die Genehmigung schon bei der ersten
Versteigerung erfolgen werde.

Wiesbaden, den 5. März 1867.

Königl. Landoberschultheiſerei.

390

Snell.

Holzversteigerung.

Montag den 25. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in nach-
bezeichneten Domänial-Waldungen der Oberförsterei Chausseehaus folgendes
Gehölz öffentlich versteigert:

- 1) im Distrikt Heidenkopf 2. Theil a.:

115 Klafter buchen Prügelholz,

100 Stück buchene Langwieden,

3 Klafter " Erdstöcke und

5425 Stück " Wellen;

- 2) im Distrikt Heidenkopf 1. Theil a.:

2 Klafter buchen Scheitholz,

1 " " Prügelholz und

75 Stück buchene Wellen.

Wiesbaden, den 8. März 1867.

Königliche Receptur:

380

Reichmann.

Holzversteigerung.

Im Domänial-Walddistrikt Litta u, Gemarkung und Oberförsterei Idstein,
werden Dienstag den 12. März c. Vormittags 10 Uhr

16 Stämme Rothtannen von 654 Cbrß.

versteigert.

Idstein, den 1. März 1867.

Königl. Receptur.

131

Betté.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Dienstag den 12. März d. J. Nachmittags 4 Uhr

zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Publication des Rechnungsüberschlages der Stadtgemeinde Wiesbaden
für das Jahr 1867;
- 2) Publication des Rechnungsüberschlages der städtischen Leihhausanstalt
für das Jahr 1867;
- 3) Erwerbung von 11 Ruthen 15 Schuhen Grundeigenthum von dem
Landes-Fiskus zur Anlage eines 20 Fuß breiten chaussirten Fahrwegs
auf der südlichen Seite der Allee in der Rheinstraße;
- 4) Entwurf einer neuen Leihhaus-Ordnung für die Stadt Wiesbaden.

Wiesbaden, den 8. März 1867.

Der Bürgermeister

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Neroberg 1. und 2. Theil, an dem Wege von der Nerothalbrücke bis an die Leichtweißhöhle:

48 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 2200 Cbftz.,

7 Kasten eichen Scheitholz,

5³/₄ " " Brügelholz,

28¹/₂ " " buchen Scheit- und

17¹/₂ " " Brügelholz,

1475 Stück eichene und

875 " buchen Wellen, sowie

2 Kasten Stockholz

meistbietend öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. März 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, wollen die Erben der verstorbenen Frau Tapezirer Rudolf Bender Wittve von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, namentlich in guten Holz- und Polstermöbeln, Betten, Kleidern, Weißzeug, Glas- und Porzellanachen, Kupfer-, Messing-, Blech- und Eisenwerk u. s. w. bestehend, in dem Hause Wellstrasse Nr. 4 abtheilungshalber gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3679

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Metzger Friedrich Mayer Wittve und deren Kinder dahier die nachbeschriebenen Grundstücke im Rathhause hieselbst versteigern lassen, nämlich:

Pos. der Bau-
messung. No. Flächengehalt. Ath. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1) 32 68 65 Acker „r dem Haingraben“ 3r Gew. zw. Philipp Christian Daniel Maurer Wwe. und Johann Baptist Wagemann;
- 2) 282 52 61 Acker „Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Heinrich Ludwig Freitag und Georg David Schmidt;
- 3) 256 52 99 Acker „Auf der Bain“ 3r Gew. zw. Anton Reinh. Seilberger und Joh. Carl Wilh. Beckel;
- 4) 373 75 40 Acker „Unter Hollerborn“ 1r Gew. zw. Ludwig Gottfried Berger und August Christ. Sigismund Momberger;
- 5) 312 43 96 Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Wilhelm Ries und Johannes Herr;
- 6) 244 47 15 Acker „Leberberg“ 5r Gew. zw. Georg Philipp Christoph Wenges Wittve und Johann Peter Seiler;
- 7) 325 95 38 Acker „Schönaussicht“ 1r Gew. zw. Joseph Rundermann, einem Weg und Wilhelm Ries.

Wiesbaden, den 8. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3918

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, will Herr Konrad Barth dahier seine Schmied- und Schlosserwerkzeuge und Haus- und Küchengeräthe Oberwegergasse 54 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3917

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr will Herr Feldgerichts-Schöffe Johann Friedrich Stuber dahier seine sämtliche Oekonomie-Geräthschaften, als Wagen mit Zubehör, Pflüge, Eggen etc., in seinem Hause, Marktplatz 9, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3916

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Mosbach-Viebricher Gemeindewald, Distrikt Kumpelskeller 4r Theil:

12 eichene Stämme von 1050 Ebfß,

32 Klafter buchenes Scheit- und Prügelholz,

5 1/2 " eichenes Holz,

9 1/2 " Stockholz und

1700 Stück buchenes Wellen

öffentlich versteigert.

Viebrich, den 6. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt

217

Groß.

Holzversteigerung.

Dienstag den 12. März, Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwald, Distrikt Buchwaldsgraben, zur Versteigerung:

52 Stück eichene Baustämme von 3065 Ebfß,

21 " buchenes " 285

40 Klafter buchenes Holz,

30 " Stockholz und

7000 Stück buchenes Wellen.

Eltville, den 28. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

Vott.

Gebäude-Versteigerung.

Donnerstag den 21. März d. J. Vormittags 11 Uhr lassen die Erben des Georg Schell in hiesigem Rathhause ihre an der Hauptstraße gelegenen Gebäude versteigern.

Dieselben bestehen in einem Wohnhause von 7 Zimmern, Küche und Keller, ferner in 2 großen Ställen, Scheune und Remisen. Die Gebäude, verbunden mit einem geräumigen Hof nebst Gärten, eignen sich ihrer Lage wegen zu verschiedenem Geschäftsbetrieb. Mit geringem Kostenaufwand läßt sich daraus eine schöne, freundliche Wohnung für eine vermögende Familie schaffen.

Eltville, den 20. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

2973

Vott.

Bei Gelegenheit der heute Montag stattfindenden Bücher'schen Güterversteigerung soll der Acker Num. 93 „Vor Heiligenborn“ 4r Gewann zwischen Herzoglicher Domäne und Pfarrer Müller Wwe, 47 R. 95 Sch., gibt 25 fr. 3 hll. Zehntannuität, gleichzeitig zum Verkaufe ausgedoten werden. 3809

Bei der heutigen Eh. Bücher'schen Ackerversteigerung will ich einen 89 8/10 großen Acker „Geisheck“ 3r Gewann zw. Johannes Dambmann Wwe. und einem Wege mit ausbleiten lassen.

3933

von Reichenau.

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen 1 Badewanne, 1 Tarnensattel und mehrere gut erhaltene Vibreen Grünweg 3.

3910

Ein noch brauchbares Gartengeländer wird zu kaufen gesucht. Näheres Stiftstraße 4.

3894

N o t i z e n.

Heute Montag den 11. März, Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung in dem Hause Rheinstraße 36. (S. Tgbl. 58.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domanial-Waldungen der Oberförsterei Chaussee-
 haus, Distrikt Winterbuch 1. Thl. (S. Tgbl. 58.)

Holzversteigerung in den Domanial-Waldungen der Königlichen Oberförsterei
 Breithardt, Gemarkung Steckenroth, Distrikt Steinwald 1. u. 3. Thl.
 (S. Tgbl. 58.)

Holzversteigerung im Hambacher Gemeindewald, Distrikt Eichendell. (S. T. 50.)

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, Distrikt Altenhaag. (S. T. 54.)

Holzversteigerung im Dohheimer Gemeindewald, Distrikt Altenweiher. (S. T. 58.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung im Kesselbacher Gemeindewald, Distrikt Hermannsweg, an
 der Hühnerstraße. (S. Tgbl. 58.)

Mittags 1 Uhr:

Weinversteigerung des Gutsbesizers Herrn Franz Werner in Hochheim, im
 Saale des Herrn Lembach daselbst. (S. Tgbl. 58.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hofrathe-Versteigerung der Wittve und Erben des Herrn Philipp Reinhard
 Hertz, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 58.)

Grundstücke-Versteigerung der Erben der ersten Ehefrau des verstorbenen Hrn.
 Christian Bücher, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 53.)

Abends 6 Uhr:

Termin zur Abgabe der Forderungen für Beifuhr von 54 Klafter Holz aus
 dem Distrikte Benjaminshaag in die Höfe der Infanterie-Caserne
 und des Militär-Pazareths. (S. Tgbl. 58.)

Für Familien, Nähterinnen u.

Aus der Fabrik von Pollak, Schmidt & Comp. in Hamburg:

S a n d n ä h m a s c h i n e n.

Einzige Niederlage des Herrn **J. Schröder** in Darmstadt.

Fabrikpreise, Garantie, Zahlungserleichterungen.

287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Zwei starke **Zwetschen-** und ein **Wirabellen-Bäumchen**, ein starkes
Cerinto-Bäumchen, stark bewurzelte **Einleger** von frühen, weißen Gutebel,
 rothe und blaue **Früh-Burgunder**, großfrüchtige **Stachelbeeren** und **Kirsch-**
Johannistrauben, verschiedene **Ziersträucher**, **Erdbeerpflanzen** (Prinz
 Albert und Annanas), **Sauerampfer** und **Schnittlauch** sind zu haben bei
 3923 **Gärtner Conrad Spanknebel**, Steingasse 8.

Braunschweiger Leberwurst

3846

empfiehlt **Joh. Adrian**, Marktstraße 36.

Glace-Handschuhe

von 36 fr. an und höher empfiehlt **C. W. Deegen**, Goldgasse 5,
 3798 gegenüber dem Graben.

Eine gut erhaltene **Rußbaum-Bettstelle** mit **Sprungfedermatratze**,
 eine **Rosshaarmatratze**, ein **Plumeaux** und **Kissen** sind billig zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 3715

Eine wenig gebrauchte **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson) steht zu ver-
 kaufen bei **L. v. Bonhorst**, Kirchgasse 8. 287

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Wirklicher Ausverkauf.

Um gänzlich aufzuräumen wird Alles staunend billig unter dem Fabrikpreis verkauft: Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Notizbücher von 3 fr. an, Broschen, Uhrketten, Gummihosenträger, Gürtel, Handschuhe von 9 fr. an, Staubkämme, Frisirkämme, Aussteck- und Kinderkämme von 3 fr. an, sowie Halsbinden, Sacktücher von 9 fr. an, Damentaschen, Reisesäcke, Necessaires, Cigarrenspitzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche Waaren werden unterm Fabrikpreise verkauft.

(85. P. S.) Ellenbogengasse 10. 2261

4 Saalgasse 4

sind Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 2063

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 148

 3 feine Waffentröde und 3 Dienst-Waffentröde von einem
1jährigen preuß. Freiwilligen, gut erhalten, sind zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 3759

**Neue und getragene Waffentröde u. Hosen, Militär-
Samaschen** bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21, Munderhölle. 3688

Ein Bauplatz mit prachtvoller Aussicht, in der Nähe der Cur-Anlagen
mit Baucancession und fertigen Fundamenten, für ein mittelgroßes Landhaus
ist zu dem kostenden Preis ohne Anzahlung und ohne Vergütung für die
ausgeführten Arbeiten unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exp. 2399

Grummet, 10—12 Centner, sind zu verkaufen Wetzberggasse 25 bei
P. Blum. 3854

Ein zuverlässiger Mann übernimmt Auszüge und besorgt dieselben unter
Zusicherung bester Garantie, zu möglichst billigen Preisen. Näheres Garten-
feld 1. 3866

Ein Schlag voll Tauben sind zu verkaufen. Näh. Exped. 3828

Schöne hochgelbe Kanarienvögel (Hahnen) zu verk. Kapellenstr. 31. 3929

Ein aufrechtstehender Cabinet-Flügel von Carl Scheel in Cassel
zu verkaufen. Näheres Expedition. 3502

Ein Tafelclavier zu kaufen gesucht. Adressen erbeten bei der Exp. 2619

Eine sehr schöne große Damen-Garderobe, Mahagoniholz, ist zu ver-
kaufen. Näheres Exped. 2279

Ein schöner, kleiner, langhaariger Pinscherhund (Männchen), 1 Jahr alt,
ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3735

Ein Haus, mitten in der Stadt in guter Lage, ist zu verkaufen für den
Preis für 9000 fl. Näheres in der Exped. 3719

Schwalbacherstraße 5 werden Kleider und Putzsachen nach den neuesten
Modellen billig gearbeitet. 3439

Ein hochgelber Kanarienvogel, sehr guter Schläger, ist nebst rundem Blech-
käfig zu verkaufen. Näh. Expedition. 3682

Ein 7oct. Piano, neu und in jeglicher Beziehung vorzüglich, verzugs-
halber zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1137

78 Sainerweg 4 werden noch einige ächte Garzer Kollervögel abgegeben. 3778

Nur billig zu verkaufen: alle Arten **Kanarienvögel**, 30⁷ Weibchen, per Stück 30 und 36 fr. bis 1 fl., eine große **Hede** und ein sehr guter **Schwarztopf**, sowie ein **Goldamiel** Oberwebergasse 51, 2. Stock. 3892

2 ganz feine **Hundchen**, ächte Race, und eine sehr wachsame ³/₄ Jahr alte **Dogge**, gut dressirt auf den Mann, ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 3892

Ein in sehr schöner Lage Wiesbadens befindliches zweistöckiges, neugebautes **Wohnhaus** nebst **Blumen- und Gemüsegarten** und sonst allen Bequemlichkeiten ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 3895

Geborene, Proklamirte, Vertraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 19. Jan., dem Rentner Karl Hermann Lothar Ludwig v. Köppen von Soest ein S., N. Julius Emanuel Berthold Robert. — Am 31. Jan., dem h. B. u. Buchdrucker Philipp Christian Cron ein S., N. Georg Ludwig Wilhelm Christian. — Am 9. Febr., dem Post-Secretär Georg Bohrmann dahier eine T., N. Elise Helene Theodore. — Am 11. Febr., dem h. B. u. Catifer Johann Franz Niff eine T., N. Verubardine Maria. — Am 13. Febr., dem Kellner Karl Rumpf dahier eine T., N. Anna Frieda. — Am 17. Febr., dem h. B. u. Schuhmacher Philipp Christian Bahr ein S., N. Christian Wilhelm Georg Heinrich. — Am 18. Febr., dem h. B. u. Musiker Karl Friedrich August Theodor Beigel ein S., N. Karl Moriz Wilhelm Georg. — Am 19. Febr., dem Probator Theodor Karl Wilhelm Bous dahier ein S., N. Wilhelm Friedrich Karl. — Am 21. Febr., dem h. B. u. Kaufmann Johann Georg Christian Heinrich Reppert eine T., N. Hermine Wilhelmine. — Am 1. März, der led. Susanne Henriette Contradi von hier eine T., N. Christiane Elisabeth. — Am 2. März, dem Optikus Eignand Kriegsmann von Bonn eine T., N. Henriette. — (Nachträglich.) Am 22. März, dem Tagelöhner Johannes Peter Altenhofen von Wallrabenstein eine todtgeborene Tochter.

Proklamirt. Der Maurer Christian Martin Philipp Böhmer von Orlen, Amts Wehen, ehl. led. htl. S. des Tagelörners Christian Böhmer daselbst, und Wilhelmine Weil, ehl. led. T. des Schuhmachers Adam Weil zu Hofheim. — Der Hausbursche Johann Philipp Ries von Remel, ehl. led. S. des Bauers Johann Konrad Ries daselbst, und Katharine Schmidt, ehl. led. T. des Christoph Schmidt zu Gemünden. — Der Ergeant im Königl. Infanterie-Regiment No. 88 Christian August Schaaf zu Luxemburg, ehl. htl. S. des Landjägers Konrad Schaaf zu Montabaur, und Louise Henriette Karoline Wilhelmine Hartmann, ehl. htl. T. des Tagelörners Wilhelm Christian Hartmann zu Dillenburg. — Der Schneider Johannes Georg Friedrich Hase von Altenburg, ehl. led. S. des Schneiders Georg Hase daselbst, und Elise Schulberg, ehl. led. T. des Arbeiters Janne Schulberg zu Goldingen. — Der h. B. u. Gerber Joseph Gänzler, ehl. led. htl. S. des Schneiders Peter Gänzler zu Hangenmeilingen, und Marie Louise Johanneette Schweizer, ehl. led. T. des h. B. u. Schuhmachers Johann Karl Schweizer. — Der h. B. u. Schneider Philipp Jakob Trumpler, ehl. led. S. des h. B. u. Schneiders u. Kirchendieners Philipp Christian Trumpler, und Christiane Henriette Naß, ehl. led. htl. T. des Tagelörners Johann Heinrich Naß zu Sonnenberg. — Der h. B. u. Bäcker Karl Emil Müller, ehl. led. S. des Landoberschultheißerei-Gehülfen Philipp Adam Müller zu Idstein, und Christiane Elisabeth Henriette Dambmann, ehl. led. htl. T. des h. B. u. Müllers Johannes Dambmann. — Der h. B. u. Rauchwaarenhändler Raphael Nassauer, ehl. led. S. des Handelsmanns Marcus Nassauer zu Laubuschbach, und Philippine Sauerbach, ehl. led. htl. T. des Handelsmanns Jakob Sauerbach zu Sauer-schwabenheim.

Copulirt. Der Zimmermann Anton Steimel von Ubstadt, und Elisabeth Christine Auguste Ruf von Dohheim. — Der h. B. u. Tapezierer Karl Schenk, und Katharine Ettingshaus von Idstein. — Der Schreiner Johann Christian Schwärzel von Mesbach, und Anna Maria Dörr von Königshofen. — Der h. B. u. Kaufmann Adolf Kleber, und Elisabeth Cios von Hohenstein. — Der Schneider Paul Haber von Eschhofen, und Margarethe Pauly von Dombach. — Wilhelm Eed von Oberfelters, und Katharine Christiane Schmidt von Königshofen.

Gestorben. Am 1. März, der Kaufmann Friedrich Haubold von Magdeburg, alt 34 J. 6 M. 15 T. — Am 2. März, Anna Maria, geb. Vogel, des gew. h. B. u. Schneiders Christian Friedrich Heinrich Janz htl. Wwe., alt 65 J. 30 T. — Am 2. März, Hermine Marie, des h. B. u. Populischers Peter Haupt ehl. T., alt 2 J. 4 M. 6 T. — Am 5. März, der Schuhmacher Eduard Gottfried Wilhelm Christian Opel von hier, alt 24 J. 9 T. — Am 5. März, Philipp Emil Oskar Heinrich, der led. Philippine Schütz von hier S., alt 1 J. 21 T. — Am 6. März, des h. B. u. Schreiners Karl Friedrich Dieß ehl. S., alt 18 T. — Am 7. März, Dorothee Karoline Wilhelmine, des h. B. u. Mechanikus Valentin Ludwig Faust ehl. S., alt 3 J. 10 M. 15 T.

Verloofungen. Stadt Ostender Fr. 25-Loose von 1858. Verloofung vom 1. März 1867. Hauptgewinne. Nr. 36029 10,000 Fr., Nr. 25097 29375 32726 38528 je 1000 Fr., Nr. 2433 3794 5043 5622 8241 9093 10017 10018 10387 13795 15667 16573 16577 17285 21140 21426 23854 24581 25525 27290 27893 28540 28668 31729 32395 33597 33638 35056 35171 38140 je 100 Fr.

Southampton, 6. März. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hermann“, Capt. W. S. Wenke, welches am 23. Februar von New-York abgegangen war, ist heute 2 Uhr Nachmittags nach einer Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit Cowes angekommen und hat um 4¹/₂ Nachmittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der neuesten Post 147 Passagiere, volle Ladung und 222,000 Dollars Contanten. Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen. Heute Montag den 11. März. Turnverein. Abends 8 Uhr: Fechten. Die Bildergalerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr. Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8¹/₂ Uhr: Discussion. Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10–12 und Nachmittags von 2–5 Uhr. Königliche Schauspiele. Heute Montag: Don Carlos, Infant von Spanien. Trauerspiel in 5 Acten von Fr. v. Schiller.

Tägliche Posten vom 1. Aug.	Königliche Staatsbahn.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.	Abgang von Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).	Morgens 7 ⁴⁵ , 11 ¹⁵ .
Morgens 6 ³⁰ , 11 ¹⁵ . Morgens 7 ⁵⁵ , 10, 11 ²⁵ .	Nachmittags 3 ⁰ , 5 ⁰ , 7 ⁴⁵ .
Nachm. 12 ¹⁰ , 2 ³⁰ , 3 ⁴⁵ . Nachm. 1, 3 ¹⁰ , 5 ¹⁰ , 7 ⁵⁵ .	Ankunft in Wiesbaden.
6 ⁴⁰ , 9. 10 ¹⁰ .	Morgens 8 ²⁵ , 11 ¹⁵ .
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).	Nachmittags 2 ⁴⁵ , 6 ³⁰ , 9 ³⁰ .
Nachmittags 5 ³⁰ . Morgens 10 ¹⁵ .	Dampfschiff-Verbindung zwischen den
Schwalbach, Diez (Eilwagen).	Station Rüdesheim und der Station
Morgens 9. Nachmittags 4 ³⁰ .	Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Schwalbach (Eilwagen).	Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Nachmittags 5 ³⁰ . Morgens 8 ⁴⁵ .	Coblenz, Köln etc. über die feste
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).	Rheinbrücke bei Coblenz.
Morg. 7 ⁴⁵ . Brief- u. Nachm. 2 ⁴⁰ . Brief- u.	
Nachm. 3 ¹⁵ . Fahrpost. Nachm. 6 ³⁰ . Fahrpost.	
Morg. 11 ¹⁵ . Briefpost. Morg. 11 ¹⁵ . Briefpost.	
Nachm. 5 ¹⁵ . Briefpost. Nachm. 9 ¹⁵ . Briefpost.	
Englische Post (via Ostende).	Lanuns-Bahn.
Nachmittags 2 ⁴⁵ . Morg. 6 mit Ausnahme	Abgang von Wiesbaden.
Nachmittags 10. Dienstage.	Morgens 6 ³⁰ , 8 ²⁵ , 11 ⁴⁵ , 12 ¹⁰ .
(via Calais).	Nachmittags 2 ³⁰ , 3 ⁴⁵ , 5 ³⁰ , 6 ³⁰ , 8 ³⁰ .
Nachmittags 2 ⁴⁵ , 10. Nachmittags 1, 4.	Ankunft in Wiesbaden.
Französische Post.	Morgens 7 ⁵⁵ , 10, 11 ²⁵ .
Morgens 6. Nachmittags 1.	Nachmittags 1, 3 ¹⁰ , 4 ²⁰ , 5 ¹⁵ , 8, 10 ¹⁰ .
Nachmittags 3 ⁴⁵ , 10. Nachmittags 4.	*) Schnellzüge.
Post nach Norddeutschland.	
Nachmittags 3 ⁴⁵ , 9. Morgens 8, 11 ⁴⁵ .	

Frankfurt, 8. März.	Wechsel-Course.
Geld-Course.	
Bilken . . . 9 fl. 45 — 47 fr.	Amsterdam 101 B 100 ³ / ₄ G.
Holl. 10 fl.-Stücke . . 9 „ 51 — 53 „	Berlin 104 ⁷ / ₈ G.
20 Fres.-Stücke . . 9 „ 28 — 29 „	Köln 105 B.
Russ. Imperiales . . 9 „ 46 — 48 „	Hamburg 88 ⁵ / ₈ G.
Preuss. Fried.d'or . . 9 „ 56 ¹ / ₂ — 57 ¹ / ₂ „	Leipzig 104 ³ / ₄ G.
Dulaten . . . 5 „ 34 — 36 „	London 119 ¹ / ₄ G.
Engl. Sovereigns . . 11 „ 50 — 54 „	Paris 94 ³ / ₄ G.
Preuss. Cassenscheine . 1 „ 45 — 45 ¹ / ₄ „	Wien 92 ⁵ / ₈ s. 1/2 b. u. G.
Dollars in Gold . . 2 „ 27 ¹ / ₂ — 28 ¹ / ₂ „	Disconto 3 ¹ / ₂ % G.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 59.) 11. März 1867

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 13. März Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Bibliothek-Secretärs Dr. Noßel über „Kennthierzeit, Eiszeit und Gletscher“. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

367

Der Vorstand.

Baubau Schirmer.

Montag den 11. März, Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr,

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

der Geschwister Bruchmann, der beiden Komiker Herren N. Bruchmann und Carl Dorjahn aus Hamburg, unter Leitung des Pianisten Herrn Carl Glözel aus Düsseldorf.

Entrée 9. fr. a Person.

3873

Restaurant Schirmer.

Von heute an

Nassauer Actien-Bier,

sowie vorzügliches Erlanger Bier.

3895

Bei heranannahendem Quartal-Wechsel empfehlen wir uns zur Besorgung

sämmtlicher Zeitschriften

des In- und Auslands

und bemerken, daß wir die große Zahl der am Samstag hier eintreffenden Journale, wie Bazar, Gartenlaube u. v. a. noch an demselben Tage den geehrten Abonnenten ins Haus liefern.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

(J. Greiss),

Langgasse No. 27.

393

Unsere

neuen Frühjahrs-Kleiderstoffe

sind in größter, sehr geschmackvoller Auswahl eingetroffen.

Bacharach & Straus,

Badhaus zum schwarzen Bock, Langgasse 55, am Kranzplatz.

Eine sehr hübsche Auswahl in Winterkleiderstoffen und Nesten sind zum Ausverkauf unter den Einkaufspreisen zurückgesetzt.

3889

Illustrierter Familien-Kalender für 1867

offeriren wir, soweit der Vorrath reicht, statt 18 kr. nur zu 6 kr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

393

(3. Greiß).

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt wird gegenwärtig von Schülern aus Deutschland, Frankreich, England, Holland, Rußland und Amerika besucht. — Auf gründliches Erlernen der deutschen, lateinischen, französischen und englischen Sprache wird besondere Rücksicht genommen. — Den kaufmännischen Unterricht ertheilt ein praktisch gebildeter Kaufmann. Prospekte in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei dem unterzeichneten Vorsteher.

1444

Heinrich Lindner.

Crimolinen,

neueste Pariser Façon, zu den billigst gestellten Preisen bei

3871

Anna Rauch im Einhorn.

Eine Parthie

Chemisetten-Kragen mit den passenden Manschetten in französischer Stickerei empfiehlt unter dem Fabrikpreise

3871

Anna Rauch, Ecke der Neu- und Marktstraße.

Auszüge

übernimmt **Chr. Rey**, Steingasse 11, worunter das Auf- und Abchlagen der Möbel mit inbegriffen ist.

3887

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß die erste Sendung neuer Strohhüte in farbig und in weiß in verschiedenen Façons für Erwachsene und Kinder eingetroffen sind. Zugleich erlaube mir anzuzeigen, daß dieser Tage die erste Sendung Strohhüte zum Waschen, Façonniren und Färben fortgeschickt wird und können dieselben jetzt nach jeder beliebigen neuen Façon bei mir abgegeben werden.

3522

C. Schmidt-Diefenbach,

Kirchgasse 30.

Durch das concessionirte Dienstboten- & Stellen- Nachweise-Bureau von Frau A. Petri,

Langgasse 23.

werden fortwährend dienstsuchende Diener, Kellner, Hausburichen, sowie Kammerjungfern, Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen mit guten und theils langjährigen Zeugnissen versehen, nachgewiesen. — Ebenso finden fortwährend dienstsuchende Personen auf Grund ihrer Zeugnisse Stellen.

3877

Fußbodenfarbe per Pfd. 12 fr.,

Fußbodenlack 2c.

empfehlst billigst

A. Herber. 332

Bazararbeiten werden schnell und geschmackvoll besorgt. Näh Neugasse 1a, 3 Etagen hoch.

3762

Heidenberg 29 ist eine schöne Hede zu verkaufen.

3885

Ankauf aller Sorten Flaschen Roderstraße 43.

2046

Buchene Holzsohlen vorräthig bei

Herrn. Schirmer. 137

Hôtel Union, vorm. Weidenbusch, Frankfurt a. M.

Nur bis zum 21. d. Mt. (feinenfalls länger)

dauert der

**große Ausverkauf
in Leinwahren und fertiger Waare.**

Das Lager enthält von den gewöhnlichsten Hausmacher bis zu den feinsten

Leinwände und Tischzeuge,

Handtücher, Taschentücher, Thee- und Caffer-Decken,

Vorhangstoffe in Mull, Lüll, abgepaßt und per Elle,

Piquédecken, Shirting u. Chiffons.

Gertige Herr- und Damen-Hemden,

Nacht- u. Arbeitshemden, leinene Brusttasche zu Herrnhenden u.

200 Dukend leinene Herrn-Kragen!

Getzeuge und Gardient.

3092

„GERMANIA“, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Grundkapital: 5,250,000 Gulden südd. Währ.

Im verflossenen Monat Februar wurden bei der Gesellschaft neu abgeschlossen:

2796 Anträge mit fl. 2,329,675, südd. Währ.

M. Schneidemühl,

Wiesbaden, März 1867.

General-Agent der „Germania“,
Bureau: Friedrichstraße 27.

J. B. Mayer, Weißwaarenhandlung, Langgasse 38,
empfiehlt zur geneigten Abnahme:

Eine große Auswahl fertiger **Damen-Hemden** in
Shirtings und Leinen von 2 fl. 12 kr. bis 3 fl. 30 kr.,
Nachtjaden mit und ohne Stickerei von 2 fl. 2 fl.
30 kr. bis 4 fl., **Damen-Mutterhosen** mit und ohne
Stickerei von 1 fl. 36 kr., 2 fl. 12 kr. bis 3 fl. das
Paar, alle Sorten **Herrn-Hemden** in Shirtings
und Leinen von 2 fl. 30 kr. bis 4 fl. 30 kr., **Herrn-**
Nachthemden à 2 fl. 12 kr., sowie eine große Aus-
wahl **Herrn-Steh- und Umlegfragen.**

3884

Im Schützenhof

3879

wird, um aufzuräumen, **Bau- & Brennholz** unterm Preise abgegeben.

Ich bescheinige hiermit, daß ich den Köhlich'schen **Kinderzwieback**
mit dem besten Erfolge bei meinem Kinde angewandt habe und empfehle
denselben als ein vortreffliches Kindernahrungsmittel.

Altenwald bei Saarbrücken.

Jacobi,

pensionirter Gendarm.

Oblger **Arrowroot-Kinderzwieback** (ein vollständiger Ersatz der
Muttermilch) wurde von der berühmten **Geburtshelferin, promoz-**
virten Doctorin Frau Professor Dr. Heidenreich, geb. von Sie-
bold in Darmstadt, seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge ange-
wandt und ist zu haben in $\frac{1}{4}$ -Packeten zu 10 kr. und in $\frac{1}{2}$ -Packeten
zu 5 kr. in Wiesbaden bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 297

Schwarz-weiße Fahnen

sind vorrätig bei Tapezirer **Best, Schulgasse 4.**
NB. **Fahnen** mit **Adler** in Del gemalt, in jeder Größe,
werden schnell und billigst geliefert.

3883

Ein leichter **Deconomiewagen** ist zu verkaufen **Bahnhofstraße 12,** rechts
eine Treppe.

3881

Consum- und Sparverein.

Colonial- und Specereiwaren

Verkauflocal: Oberwebergasse No. 32.

Tabak und Cigarren

Verkauflocal: Kirchgasse No. 8.

Der an den Waaren gemachte Gewinn gehört den Mitgliedern.

Auf Bestellung mittelst Bestellzettel werden alle Waaren in's Haus geliefert.

Bestellzettel und Bedienung gratis.

Die Magazin-Verwaltung.



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2960

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei
Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Himbeerensaft

in Flaschen von 1 1/2 Schoppen zu 1 fl., in kleineren Flaschen entsprechend billiger, empfiehlt
A. Cratz, Langgasse 39. 3701

Zu verkaufen.

Ein vorzüglicher Kochherd, neuester Construction, sehr geeignet für einen Restaurateur oder ein kleineres Hôtel, wird sehr billig abgegeben.

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Cylinder auf Gas- und Petroleum-Lampen, Glas-
Porzellan-, Steinern- und Dieburger Kochgeschirr
billigst bei W. Knefeli, Mauergasse 11. 3616

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente u., Plattenplatten, Häuserverputze
in Cement vermittelt
L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Muster stets vorrätig.

Von dem Unterzeichneten werden vier weingrüne Stücksack, welche in einem guten Zustande sind, gesucht, und ist bei demselben eine Rette von 500 Fuß Länge zu verkaufen.

C. Christmann sen. 3861

Bauschm kann abgeholt werden Friedrichstraße 28.

3859

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Romberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meher zu jeder Zeit entgegengenommen. 141

Wanzentod

per Flasche 18 und 36 fr. und

Insectenpulver

per Schachtel 12 fr.

ächtbeihoritz-nigog A. Thilo in Wiesbaden, Marktstraße 11. 142

Announce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corietten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincailerie, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt G. Rach, Neugasse 11. 140

Sargmagazin, Saalgasse 30.

2315

Strohüte zum Waschen und Faconniren

werden fortwährend angenommen und für gute Ausführung garantirt.

Chr. Jstel, Langgasse 19. 3617

Lilionesse,

142



vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Commerprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 fr., 48 fr.

Feytona,

von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich.

Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei A. Thilo, Marktstraße 11.

Wellritzstraße 21

sind verschiedene Möbel: ein- und zweithürige Kleiderschränke, große und kleine Kinderbettladen etc. etc. billig zu verkaufen. 3514

Ein vollständiges Bett mit Bettstelle von Nussbaumholz, eine Sprungfedern- und Roßhaarmatratze, Keil, Plumeaux, Kissen und Steppdecke wegen Mangel an Raum billigst zu verkaufen. Dasselbst ist auch ein gutes Tafelklavier zu vermieten. Näh. G.p. 3360

Für Bauunternehmer u. Schreiner.

2000 Stück astreine 10'-Bretter, weiß und trocken, erster Qualität, zu verkaufen. Näheres sub. K. A. 921 durch G. L. Daube & Comp in Frankfurt a. M. 297

Eine Schubladeeinrichtung zu einem Specereigeschäft ohne Theke gesucht. Näheres in der Exped. 3851

Bühne und Leben.*)

Eine wahre Geschichte aus dem Schauspielerleben des vorigen Jahrhunderts von Wilh. Anthony.

1.

„Und es ist wirklich wahr, daß noch in diesem Monat die kurfürstlich sächsischen Hof-Comödianten wiederum unser gutes Rünzburg heimsuchen wollen, Herr Gevatter?“

Ita est. Ihr Prinzipal hat bei uns geziemlich petitionirt und wir haben demselben unsere Concession zu erteilen beliebt, alodieweilen seine Truppe immerhin zu den besten gehöret, so dermalen im heiligen römischen Reiche ihre Schauspiellungen halten. Zudem hat obbesagter Impressario in seiner Petition dem Magistrat versprochen, dieses Mal absonderlich schöne und wirksame Schauspiele vorzustellen. Scheint dem Herrn Physikus nicht sonderlich angenehm zu sein, diese Nachricht?“

„Um — wie man's nehmen will. Sehen Sie, Herr Gevatter, ich für mein Theil habe derlei Kurzweil ganz gern. Unsereins, der den ganzen Tag nichts sieht als menschliches Elend und eitel Schmerzen, ästimirt solche Aufheiterung des Gemüths ganz vornehmlich, aber die Töchter — Herr Gevatter — die Töchter . . .“

„Oho, als ob in unserem theatro nicht stets nur solche Stücke erschienen, welche der Moralität nicht im Veringsten zuwider. Auch der Rektor unseres gymnasii hat ähnliche lamentationen und Adhorraciones an uns ergehen lassen, von wegen seiner discipuli. . . Gleichwohl ist die concessio erteilt. Die Jungens und die Demoiselles mögen sein zu Hause bleiben, deren Eltern es für gefährlich erachten, das spectaculum zu besuchen!“

„Ich bin sehr neugierig, Herr Stadtrath, was uns die Truppe vorstellen wird. Es herrscht dermalen ein gar erbitterter Kampf auf dem teujschen Parnaß. Der Herr Voltscheid in Leipzig, so vordem als unfehlbares Orakel des guten Geschmacks angesehen wurde, hat seine frühere Autorität fast ganz eingebüßt und jüngere Kräfte machen sich geltend, von denen man überall des Lobes viel liest!“

„Darüber wird Ihnen mein Neffe des Weiteren Meldung thun können, lieber Physikus, der hat in Leipzig seine studia absolviert und sich außerdem mit dem literarischen Krimskrams mehr beschäftigt, als mir just lieb. . . Heda, Mosjö Daniel, noch ein Glas Bier!“

Der herbeigerufene Kellner brachte dem gestrengen Stadtoberhaupt das Verlangte, schenkte das Talglicht, welches auf einem mächtigen Wessingglendichter stand, rückte die kupferne Tabackschaale heran und präsentirte den beiden Stammgästen des „rothen Ochsen“ ihre Troddelpfeifen, die dann unter feierlichem Schweigen in Brand gesetzt wurden.

Das obige Gespräch schien abgebrochen. Der Physikus, ein kleiner, dünner Herr mit sehr spigen Zügen, schob die dicke Silberbrille hin und her auf der weit hervorpringenden Nase, indeß der Gevatter Stadtrath die fleischigen Hände auf der braunsammetten Schoßweste gefaltet hatte und den blauen Vügelchen seines petum optimum subter solem so gedankenvoll nachschaute, als das einem Stadtrath aus der guten alten Zeit nur möglich war.

„Mosjö Daniel“ lehnte an den altmodischen Buffet und gähnte. Die große Salaguhr im Winkel machte ihr ewiges Tictack und dazu bewegten sich die Emaille-Augen in dem blendenden Wessingpendel von rechts nach links. Im Ofen knisterte ein Feuer, welches durch die Wirthsstube eine behagliche Wärme ausströmte. Des Stadtraths Bulldogge profitirte davon zumeist, da sie sich auf der Ofenbank dicht neben dem Klinker, auf dem die Geschichte des Lazarus mit blauer Farbe dargestellt war, so ungenirt placirt hatte, wie's der Bulldogge eines Stadtraths nur möglich ist. An den geschlossenen Fensterladen rüttelte der Sturm, draußen fielen die Flocken. Die Behaglichkeit dieses

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

abendlichen *dolce far niente* war in den Gesichtern der beiden Gäste aufs deutlichste zu lesen und sie genossen dasselbe mit einer Objektivität, die jedwede anderweitige Gedankenanstregung überflüssig zu machen schien.

Schwere Schritte, die jetzt auf dem Hausflur laut wurden, schreckten den Mosjö Daniel aus der starren Apathie auf. Schwere Stiefeln schienen sich durch energisches Aufstampfen des Schnees zu entledigen, der auf der Gasse unter den Schritten der hastig Vorüberreisenden knarrte. Bald hernach öffnete sich die niedere Thür und in die Schenkstube trat mit lautem Gruß eine untersekte, wohlbeleibte Person, die von Kopf bis zu Fuß in einen grünen Pelzrock gehüllt war, über dessen Rücken vier- bis fünffache nach unten zu proportionirlich verlängerte Kugeln herabsielen. Eine große Pelzmütze war tief in die Stirn gedrückt und außer der rothen Nase und einem bereiften Schnurrbart sah man vom Gesicht des neuen Ankömmlings nur noch die großen, feurig blühenden Augen.

Stadtrath und Physikus wandten sich gleichzeitig um.

"Ah, unser Postmeister!" rief Letzterer vergnügt aus. "Der bringt sicher was Neues."

"Ja, das bringt er, Ihr Herren," rief der Angeredete mit tiefem Baß, indeß der Kellner ihn von dem schweren Pelzrock befreite. "Laßt mich nur erst ein wenig zu Athem kommen. Da kommt soeben das Frankfurter Journal mit den neuesten Nachrichten. Ich überfliege so nach meiner Gewohnheit die ersten Seiten — mich trifft fast vor lauter Freud' der Schlag, Ihr Herren, als ich da lese —"

"Nun — nun ein Sieg oder eine Niederlage?" rief der lebhafteste Physikus.

"Mehr — mehr! Friede ist in Deutschland, Ihr Herren! Der Krieg ist zu Ende!"

"Zu Ende? *Mirabile dictu* und davon weiß ich, weiß der Stadtrath zu Künneburg noch nicht eine Silbe?"

"Ist aber doch so! Da steht's schwarz auf weiß! — Sieben Jahre lang haben sie hinüber und herüber gestritten mit zweifelhaftem Glück — nun ist's am End. Gott sei's gedankt und jeder brave deutsche Mann mag Amen dazu sagen!"

Er warf das Zeitungsblatt auf den Tisch und leerte mit mächtigem Zuge das hohe Glas voll schäumenden Gerstensafts, das ihm Daniel eben präsentirte.

"Friede in Deutschland!" rief tief aufathmend der Physikus. Der Stadtrath schaute bedenklich und kopfschüttelnd in die zerknitterte Zeitung.

"Und hat denn der alte Fritz auch was Rechts abbekommen?" fragte der Physikus, der seinerseits ungeduldig am Zeitungsblatt zupfte, welches der Stadtrath für sich allein in Beschlag genommen zu haben schien. "Hat er sein teckes Spiel gewonnen? Nach dem Sieg bei Reichenbach hab' ich wohl geglaubt, es müßte nun wohl bald am Ziel sein! Gott erhalte unserem Vaterland den Frieden! 's ist doch ein zu schönes Wort: Friede! .. Mein Heiland, war das zeither 'ne Aufregung! Man kam nicht recht zu sich. Wenn wir auch nicht direkt dabei betheiligt — es zuckte doch durch's ganze Deutschland." —

"Am einundzwanzigsten Februar endlich sind sothane *conditiones*, so diesen Frieden nunmehr zum Abschluß gebracht haben, von denen Herren Plenipotentiaris sanktionirt und ist somit der leidige, anhero sieben Jahre andauernde Krieg endlich beendet," las der Stadtrath dazwischen. Er nahm sodann mit der wichtigsten Miene aus der Toppachdose eine Piße, sträubte das Zibot mit dem Zeigefinger und stierte nachdenklich zu den geschwärzten Deckbalken empor.

"Ungläubiger Thomas," brummte der Postmeister halb ärgerlich vor sich hin.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(H. Beilage zu No. 59)

11. März 1867

RESTAURATION ENGEL

**Heute Montag von 10 Uhr Morgens
vorzügliches Exportbier**

aus der **Stein'schen** Brauerei, Frankfurt. 3921

Stroh-Hüte und Hut-Façons

aus der Fabrik von

L. Defize in Frankfurt

haben wir die erste Sendung erhalten und sind bei ausgezeichnet schöner Waare die Preise billigt gestellt.

3902

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Mr. G. Linck, Organist an der englischen Kirche und englischer Lehrer an der Wiesbadener Handelsschule, ertheilt Privat-Unterricht in der **englischen Sprache**. Adresse: Dambachthal 1. 3536

Mr. G. Linck, Organist at the English Church, Wiesbaden, receives private pupils to instruct in German, Music and in all branches of a general English Education. Address: Dambachthal 1.

Mr. G. Linck, professeur d'anglais à l'école de commerce de Wiesbade et organiste de l'église anglaise à Wiesbade donne des leçons d'anglais, d'allemand et de piano. Adresse: Dambachthal 1.

von Liebig's Fleischextract (Amerikanischer)

von vorzüglicher Qualität in frischer Sendung eingetroffen.

1 Pfund 9 fl.; 1/2 Pfund 4 fl. 40 fr.; 1/4 Pfund 2 fl. 24 fr.; 2 Loth 48 fr.; 1 Loth 25 fr. bei

3734

A. Vieter, Geisbergstraße 9.

W. Vieter, Langgasse 5.

Ausverkauf

aller Arten Möbel zu sehr billigen Preisen
Michelsberg 8. 3920

Eine Parthie leere Flaschen sind zu verkaufen

3925

Flocker & Junge, Neumühle.

Verschiedene Sorten feines Ziergestrück, 1 Trauer-Sopora, Ahorn, Zwetschen-, Pirschen- und Nespelphymiden, 12-15' hohe Tannen sind abzugeben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3908



Großes Lager

acht amerikanischer Nähmaschinen

aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson**; — **Weed**; — **Elias Howe jun.** in **New-York**; ferner **Hand-Nähmaschinen** aus der Fabrik von **Bassermann & Mondt** in **Mannheim**.

Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del.
Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterungen.

Fr. Knauer, Neugasse 9.

3446

Großer Ausverkauf.

Filzschuhe, Filzstiefeletten & Filztiefel

in jeder Art und Größe und zu den billigsten Preisen.

J. Wacker,

Schuhfabrikant aus **Stuttgart**,

Goldgasse 20.

3721

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **M. Nutsch** befindet sich **Neuenhaase 4** im **heiligen Geist** in **Mainz**. 279

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von **36 fr.** die Rolle und entsprechend höher, ferner **Englische und Französische Tapeten** die Rolle von **8 fr.** und feiner

bei **S. Jourdan** in **Mainz**, **Markt 11.**

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, das bei mir alle Sorten **Stroh- und Filzhüte** schön gewaschen, gefärbt und neu faconiert werden.

Jacob Weigle sen. **Hutmacher**, **Kerostraße 29.**

Fussbodenlack.

Alle Sorten **geriebenen Oelfarben** zum **Anstrich** fertig, **Firnisse**, **Wachspolitur**, sowie alle übrigen **Farbwaren** empfehle zu **billigsten Preisen**.

J. B. Weil, **Webergasse 34.**

Auszüge werden **übernommen** und **schnell und billig** besorgt durch das **Dienstmann-Institut „per Express“** von **F. Wintermeyer**, **Häfnergasse 13.**

Zu verkaufen

ein **Glaschrank**, ein **Sparrherd** und ein noch in **gutem Zustande** befindlicher **Schneider-Bügelofen**. Näheres **Expedition**.

Schöner Vattigalat ist zu haben bei **Gärtner Brömmer**, **Bleichstraße 6.**

Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Grundeapital: Rthlr. 3,000,000, wovon begeben Rthlr. 2,243,000.

Von obiger Gesellschaft ist mir die Agentur für die Stadt Wiesbaden übertragen worden, weshalb ich dieselbe zum Abschluß von Feuer-, Lebens-, Transport- und Passagier-Versicherungen, letztere gegen Unglücksfälle auf Reisen jeder Art, hiermit bestens empfehle.

Wiesbaden, im Mär; 1867.

Chr. Jstel, Langgasse 19.

Vermiethung an Weinhändler
oder Verkauf als Land-Aufenthaltsbesitz von Nr. 1 bis Nr. 3, mit eingeschlossen.

Frau Gräfin **Wiser** in Kostheim, am Main, 1/2 Stunde von Mainz, vis-à-vis der neuen Anlage, wünscht die früher erbaute Hälfte ihres Besitzthums (den großen Schoppen ausgenommen), alles neu hergerichtet und im besten Zustande, auf 5 Jahre, um die jährliche Miete von 1000 Gulden, zu vermieten. Dasselbe besteht: 1) in einem netten, zweistöckigen Wohnhause, ein jeder Stock 5 tapezirte Piesen und 1 Küche enthaltend; auf dem geräumigen Speicher 3 tapezirte Manjarden, die durch eine Heizung erwärmt werden können, in der unteren Küche ein Milchkellerchen, nebenan Stallung für 2 Stück Vieh; 2) ein zweistöckiges Nebenhaus mit 4 Piesen und Küche, geräumigem Speicher und Abtritt, von den unteren Zimmern könnte noch zur Fortsetzung von Stallung verwendet werden, vor diesem Häuschen gedeckte Dunggrube und ein ziemlich großes Bleichgärtchen mit Geländer und guten Neben eingefaßt, und über dem Weg mit 2 Zwischenbäumen bepflanzt; 3) eine große Remise, die zum Kelterhaus umgeschaffen wurde; 4) die schönste und größte Scheuer des Orts, frisch getennt; 5) ein überbauter Keller mit 2 Haupteingängen, der 60 bis 70 Stück Wein enthalten kann und in dem auch ein Brunnen, der in den Hof läuft, angebracht ist; 6) großer Hofraum, der abgeschlossen von der andern Hälfte des Besitzthums, würde hergestellt werden.

Des Morgens jeden Tag bis 10 Uhr, Sonntag und Donnerstag den ganzen Tag einzusehen. Noch gewünschte nähere Auskunft ertheilt Herr Commissionär **F. r. Schaus**, Langergasse 1 in Wiesbaden.

Großfrüchtige Stachelbeeren und Johannissträuben, hochstämmige sowie Strauchrosen, gute großfrüchtige Himbeeren, wilde Reben, vorzüglich Weintrauben, Ziergesträuch, hochstämmige Aepfel- und Birnbäume, Staudengewächse, sind zu haben Rödersstraße 4. **J. G. Hofmeyer**, Gärtner. 2691

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

L. Nettenmayer.

Aufsteckkämme.

sowie Färis- & Staubkämme, Zahn-, Nagel- & Kleiderbürsten, alle Arten Parfümerien empfiehlt

C. W. Deegen, Goldgasse 5,
gegenüber dem Graben.

Wanted — a young gentleman to join another in **English Conversation-lessons**. Apply to Mr. **Habbershaw**, M. R. C. P. S., Professeur d'anglais, 34 Rheinstrasse. 3785

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben der Vereins-Casse im Jahre 1866.

Einnahmen.		Ausgaben.	
1) Darlehen:			
246,577 fl. 17 fr.	a) Vorschüsse	356,263 fl. 53 fr.	
313,459 " 52 "	b) Wechsel	366,866 " 20 "	
883,245 " 46 "	c) Credite in laufender Rechnung	1,545,167 " 57 "	
47,751 " 16 "	d) Darlehen an Vereine	62,183 " 53 "	
	2) Passiv-Kapitalien:		
172,412 " 19 "	a) Sparcasse	83,067 " 2 "	
596,724 " 22 "	b) Conto-Corrent-Creditoren	434,638 " 19 "	
830,780 " 24 "	c) Darlehen auf Kündigung	374,757 " 2 "	
	3) Verkehr mit Bankinstituten:		
60,066 " 7 "	a) Landesbank	65,279 " 18 "	
279,943 " 22 "	b) Aug. Siebert in Frankfurt a. M.	280,793 " 50 "	
521,740 " 1 "	c) Andere Bankinstitute	579,323 " 27 "	
244,259 " 15 "	4) Commission und Incasso	247,335 " 44 "	
77,109 " 24 "	5) Zinsen und Provision	36,163 " 44 "	
1,145 " 54 "	6) Verwaltungskosten	10,632 " 36 "	
183,398 " 14 "	7) Einlagen der Mitglieder	3,292 " 23 "	
19,070 " 31 "	8) Reservefond	14,622 " — "	
	9) Effecten des Reservefonds	1,265 " 14 "	
465 " 8 "	10) Mobilien	618 " 2 "	
6,228 " 32 "	11) Mittelrheinischer Verband	4,992 " 6 "	
124,613 " 21 "	12) Zinsen u. Dividenden der Stamm-Antheile	125,304 " 50 "	
	13) Filial-Verein Hofheim	4,592,567 " 40 "	
	14) Cassenbestand den 31. December 1866	16,423 " 25 "	
4,608,991 fl. 5 fr.	Summen	4,608,991 fl. 5 fr.	

Geschäftsstand Ende December 1866,

vorbekanntlich der Verrechnung auf dem Gewinn- und Verlust-Conto.

a) Activa.

1) Vorschüsse	109,686 fl. 36 fr.
2) Wechsel	53,406 " 28 "
3) Credite in laufender Rechnung	661,922 " 11 "
4) Darlehen auf Vereine	14,432 " 37 "
5) Bankverkehr:	
a. Landesbank-Direction	5,213 fl. 11 fr.
b. Aug. Siebert in Frankfurt	850 " 28 "
c. andere Bank-Institute	57,583 " 26 "
6) Commission und Incasso	63,647 " 5 "
7) Verwaltungskosten	3,076 " 29 "
8) Effecten des Reservefonds	9,486 " 42 "
9) Mobilien	14,622 " — "
10) Mittelrheinischer Verband	1,265 " 14 "
11) Filial-Verein Hofheim	152 " 54 "
12) Cassen-Bestand	691 " 29 "
	16,423 " 25 "
	948,813 fl. 10 fr.

b) Passiva.

1) Sparcasse des Vereins	89,345 fl. 17 fr.
2) Contocorrent-Creditoren	162,086 " 3 "
3) Darlehen auf Kündigung:	
a) auf 2tägige Kündigung	5,025 fl. — fr.
b) " 1/2 jährige "	100,166 " 47 "
c) " 1/2 jährige "	173,663 " 42 "
d) " 1 jährige "	112,660 " — "
e) mit bestimmten Rückzahlungsterm	55,712 " 30 "
f) in Hofheim eingezahlt	8,795 " 23 "
	456,023 " 22 "
4) Zinsen und Provision	40,945 " 40 "
5) Einlagen der Mitglieder	180,105 " 51 "
6) Reservefond	19,070 " 31 "
7) Zinsen und Dividenden der Stamm-Antheile	1,236 " 26 "
	948,813 fl. 10 fr.

Wiesbaden, den 9. März 1867.

Verwaltung des Vorschuss-Vereins.

Der Director:

Der Cassirer:

303

Brück.

August Roth.

Ein zwei Monate gespielteres Billard steht zu verkaufen
bei **F. Leimer jun.**, Billardmacher,

3922

kleine Schwalbacherstraße 9.

H. W. Erkel,

Bebergasse 4.

empfiehlt eine sehr reiche Auswahl in:

Bielefelder Leinen, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit für Betttücher ohne Naht,

Taschentücher, Servietten und Handtücher in Dress und Damast,

Hemdeneinsätze, Taschentücher,

Damenwäsche jeder Art, sodann

Pique-Decken in schönen Dessins, und

alle Arten weiße baumwollene Stoffe, namentlich schönen

Kleidermüll etc.

Alles erste Qualität und sehr preiswürdig.

3919

Corsetten & Crinolinen

der neuesten Façon, in großer Auswahl, neu eingetroffen, empfiehlt

3799

C. W. Deegen, Goldgasse 5 — gegenüber dem Graben.



Ein in der Nähe des Cursaaß gelegenes Haus, gleichviel ob

in der Stadt oder Landhaus, wird zu kaufen gesucht. Gefällige

Franco-Offerten unter Preisangabe sub N. N. 13 besorgt die

Expedition d. Bl.

3757



Ein eleganter Einspänner (brauner Wallach) ist zu verkaufen.

Auskunft bei der Expedition d. Bl.

3898

Ein Verschlag und Koffer sind billig zu verkaufen Goldgasse 8, dritter

Stoc.

3906

Gummischuhe werden gesohlt, geflickt und reparirt unter Garantie bei

3907

P. Letschert, Faulbrunnenstraße 10

14 Centner Grummet sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

356

356 Zu jeder **Eis** in jedem
Zeit Quantum
bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4.

Zahnweh-Watte, Gicht-Watte,

reelle Präparate von ausgezeichneter Wirkung, empfiehlt das Packet zu 12 fr.
395 **Wilhelm Wirth**, Tannusstraße 10.

Feinen **Mull** zu Kleidern, **Shirting**, gestickte **Rock-
einsätze**, **Taschentücher**, **Corsetten** und **Crinolinen**
empfiehlt in schöner Auswahl und zu billigen Preisen
3905 **M. Földner Wwe.**, Tannusstraße 9.

2 **Knöpfe** in Gold gefast (in einer Schachtel) verloren von der Paulinen-
straße durch den Park bis an die Sonnenbergerstraße und zurück. Gegen gute
Belohnung abzugeben Paulinenstraße 3. 3876

Verloren ein **Medaillon** mit Photographie und Pistolenschlüssel. Man
bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. 3875

Samstag den 2. März wurde eine mit Goldperlen ausgefüllte **Stieckerei**
verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. 3897

Vor einigen Wochen wurde eine schwarze **Spitzenbarbe** (Guipure) verloren.
Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Schwalbacherstraße 25 ab-
zugeben. 3897

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich versteht, wünscht Be-
schäftigung. Näheres Röderallee 10. 3927

Eine Person, im Weißnähen, Ausbessern und allen feinen Stopfsarten geübt,
wünscht Beschäftigung. Näheres Exped. 3830

Eine Aufwärterin wird sogleich für den ganzen Tag gesucht. N. E. 3874

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die
Hausarbeit gründlich versteht, wird gleich gesucht neue Colonnade 34. 3722

In ein hiesiges Putzgeschäft wird ein Lehrling auf halben März gesucht.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3427

Eine israelitische Köchin wird gesucht, sowie eine Kinderfrau. N. Exp. 3817

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle auf den 15. März. Näh. Exp. 3822

Ein solides, einfaches Mädchen, womöglich vom Lande, welches gründlich
waschen und putzen kann, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näheres zu er-
fragen in der Expedition. 3836

Einfache, solide Mädchen, mit guten Zeugnissen, suchen Stellen. Näh. bei
Frau Sterzel, Acroststraße 27. 1644

Eine gute, jüdische Köchin wird gegen sehr hohen Lohn
gesucht. Näheres in der Exped. 3635

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle
bei einer anständigen Herrschaft und kann auf Verlangen gleich eintreten.
Näheres Kirchgasse 15. 3915

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdiens. Näh. Ludwigstraße 8. 3901

Ein im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahrendes braves Mäd-
chen wird gegen guten Lohn von einer stillen Familie in Dienst gesucht.
Gute Zeugnisse sind durchaus erforderlich. Näheres Exped. 3870

Stellen-Gesuch. Ein Mädchen aus anständiger Familie (Pfälzerin), sucht eine passende Stelle. Näheres Expedition. 209

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen erfahren ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Expedition. 3913

Man wünscht eine Köchin, die das Kochen und den gewöhnlichen Hausdienst gut versteht. Ohne gute Zeugnisse lohnt es nicht, sich vorzustellen. Näheres Grünweg 3. 3911

Ein braves Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Römerberg 17 im Hinterhaus. 3878

Ein ordentliches Mädchen wird in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Römerberg 8. 3912

Ein Kinder mädchen wird gesucht. Näh. Mainzerstraße 18. 3914

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. April gesucht. Näh. Emserstraße 29c. 3909

Für ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat, Weißzeugnähen, Kleidermachen und Bügeln erlernt hat, wird eine passende Stelle gesucht. Dasselbe nimmt auch Stelle zu Kindern an. Näh. Nerostraße 28. 3-96

Ein erfahrener Kutscher sucht Stelle. Näh. Exped. 3872

Ein junger Pürsche sucht Stelle als Hausburche. Näh. Exped. 3899

8000 fl. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 3900

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3724

Frankfurterstrasse 6 zu vermieten die Bel-Etage nebst Attikazimmer und 3 Mansarden, auf 1 1/2 Jahr zu 900 fl. jährlich laut Contract. 2388

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, ist eine für sich abgeschlossene gut möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer nebst eingerichteter Küche zu vermieten. 975

Geisbergstraße 5, Bel-Etage, sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 3318

Geisbergstraße 6, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer und ein möblirtes Mansardzimmer, mit oder ohne Befestigung, zu vermieten. 3643

Graben 2 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 3810

Helenenstraße 10 ist ein möblirtes, schönes Zimmer zu vermieten. 3636

Helenenstraße 14, Bel-Et., gut möbl. Zimm. zu verm. 2963

Langgasse 3 ist ein kleines Logis, bestehend aus 1-2 Zimmern nebst Cabinet, Küche und Dachkammer, auf 1. April zu vermieten. 3903

Mauergasse 2, Parterre, sind 2 Zimmer nach der Straße, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näh. daselbst. 3882

Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer billig zu vermieten. W. Müller. 2027

Sonnenbergerstraße 11 ist eine möblirte Wohnung von 5-8 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 3904

Tannusstraße 28 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1113

Stiftstraße 14a ist der abgeschlossene 2. Stock mit Zubehör sofort zu vermieten. 3893

In meinem neu erbauten Hause, Langgasse 8, ist der größere Laden mit zwei Magazins pro 1. April und eine Wohnung dazu pro 1. Juli d. J. zu vermieten. Maier Liebmann, Tannusstraße 55. 981

Zum 1. April ein möblirter Salon nebst Schlafzimmer, Bel-Etage, an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 3252

Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermieten. H. Sulzer. 1012

Vermiethungen an Herrschaften:

Zu Kostheim am Main, eine halbe Stunde von Mainz, gegenüber den Anlagen, ist in dem neu erbauten:

- 1) Gräfl. Wiser'schen Herrschaftshaus der untere Stock, bestehend aus großem Saal, 6 Zimmern mit 2 cabinetartig großen Wandschränken, Küche, großer Abtritt, Verschluß unter der Stiege mit Cabinet und Eingang von Innen in den Keller, abgeschlossener Raum auf dem Speicher, abgeschlossener Raum im Keller — mit Möbel ohne Weißzeug — oder auch ganz ohne Möbel, halbjährig oder jährlich zu vermieten;
- 2) ganz ebenso eingetheilt ist die Bel-Etage, auch mit 4 cabinetartigen Wandschränken, mit oder ohne Möbel, ohne Weißzeug, zu vermieten;
- 3) können 2 Stiegen hoch Salon mit Balkon von wunderschöner Aussicht mit Nebenzimmern nach vorn und hinten, unter denselben Bedingungen abgegeben werden.

Badezimmer, das erwärmt werden kann, sowie Mitbenutzung der Waschküche — nach Verabredung für alle Miether, ebenso ist das Begehen des Gartens — unartige Kinder ausgenommen — mit Vergnügen gestattet.

Stallung für 4 Pferde, Remise, Heuspeicher, Kutschzimmer, sonstige Piecen noch für Dienstpersonal können extra dazu abgegeben werden.

Jeden Tag des Morgens bis 10 Uhr, Donnerstags und Sonntags den ganzen Tag einzusehen. Wünscht Jemand sonst noch nähere Auskunft, so kann dieselbe von Herrn Commissionär J. Schaus, Mauergerasse 1, in Wiesbaden ertheilt werden. 3372

Zu vermieten

in einem schönen Städtchen des oberen Rheingau's ein neues und bequemes eingerichtetes Haus, schönem Garten mit guten Trauben- und Obstsorten, geräumigem Hofe und Stallung, Alles mit Mauer abgeschlossen, in der Nähe einer Eisenbahn- und Dampfschiff-Station, mit Aussicht auf den Rhein. Zu beziehen mit nächsten April. Näh. Exped. 3888

Helenenstrasse 14, Hinterhaus, können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 3886

Garten zu vermieten.

Tannusstrasse 51 ist ein großer Garten mit vielen guten Obstbäumen und einem Stück Weinberg billig zu verpachten. 3926

Heidenberg 23 ist eine Scheuer auf 1. April zu vermieten. 3579

Vivat Karl!

Ein 99mal donnerndes Hoch soll knallen dem lieben Karl in der Adolphstrasse 5, daß die ganze Ruhla sammt der Seufzerallee wackelt! (Sonntag!) Schier 46 bist Du alt, hast Manches mitgemacht, Bist aber doch noch nicht so alt, als wir haben gedacht. 3890 Die Temmermänner auf dem Petersilienland.

Vivat Heinrich!

Ein donnerndes Hoch soll erschallen auf der Hochstätte zu Deinem heutigen 26. Geburtstage! F. H. R. S. 3924

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.